

# Industriepolitische- und beschäftigungspolitische Aspekte der Transformation industrieller Strukturen

Die Transformation politisch gestalten – Für einen Aktiven Staat in der Industriepolitik

Fachgespräch der Bundestagsfraktion der Linken

---

**Berlin 19. März 2016**

# Stiftung Arbeit und Umwelt der IG BCE

---

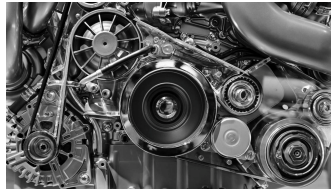
- Think Tank mit industriegewerkschaftlicher und arbeitnehmerorientierter Perspektive.
- Empirischer Fokus liegt überwiegend auf den Branchen im Organisationsbereich der IG BCE.
- Im Zentrum der Arbeit stehen die notwendigen Transformationsprozesse der Industrie auf dem Weg zur Nachhaltigkeit und ihre Auswirkungen auf die Arbeitsbeziehungen und Beschäftigte
- Erstellt Analysen, organisiert Veranstaltungen und entwickelt politische Handlungsempfehlungen in den Themenbereichen Nachhaltige Industriepolitik und Industriearbeit der Zukunft.

# Arbeitsschwerpunkte

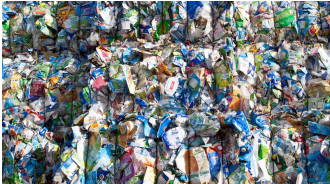
---



Energiewende



Verkehrswende



Nachhaltigkeit /  
CSR



Digitalisierung und Zukunft  
der Arbeit

---

# Industrie- und beschäftigungspolitische Herausforderungen

## Beispiel der Automobilindustrie

# Die IG BCE- Branchen und der Fahrzeugbau

---

Der gesamte Organisationsbereich der IG BCE umfasst **ca. 18% aller Beschäftigten des Verarbeitenden Gewerbes.**

Das sind knapp **1 Million Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen.**

Fast alle IG BCE - Branchen liefern Produkte und Dienstleistungen

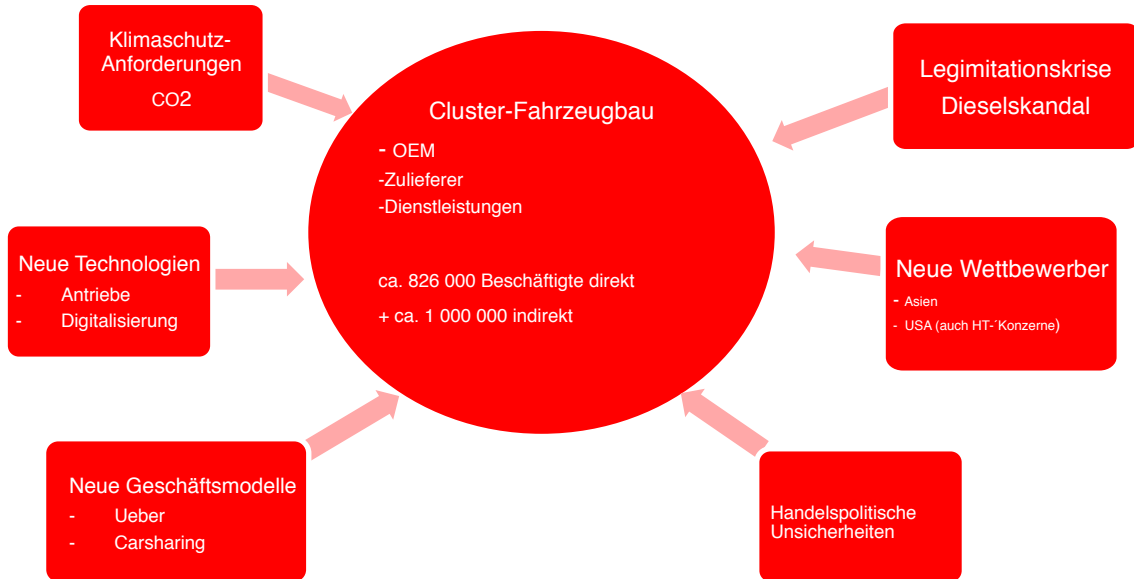
- für die Fahrzeugindustrie,
- aber auch für die Schiffbau- und Flugzeugindustrie zu.

**Insbesondere der Automobilbau hat eine herausragende Bedeutung für die Beschäftigung in den Branchen der IG BCE.**

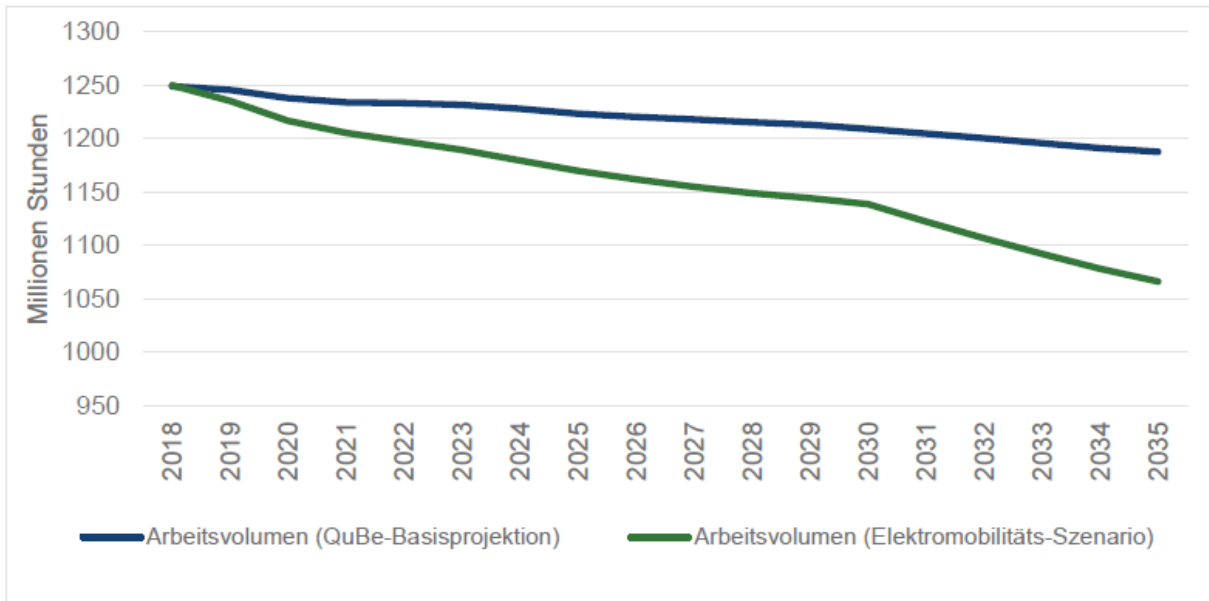
Von den ca. 1 Million Beschäftigten in den IG BCE-Branchen dürften grob geschätzt rund **200 000 direkt oder indirekt von der Fahrzeugindustrie abhängig** sein.

# Das „Herz“ der deutschen Industrie steht unter Druck und vor erheblichen Herausforderungen

---

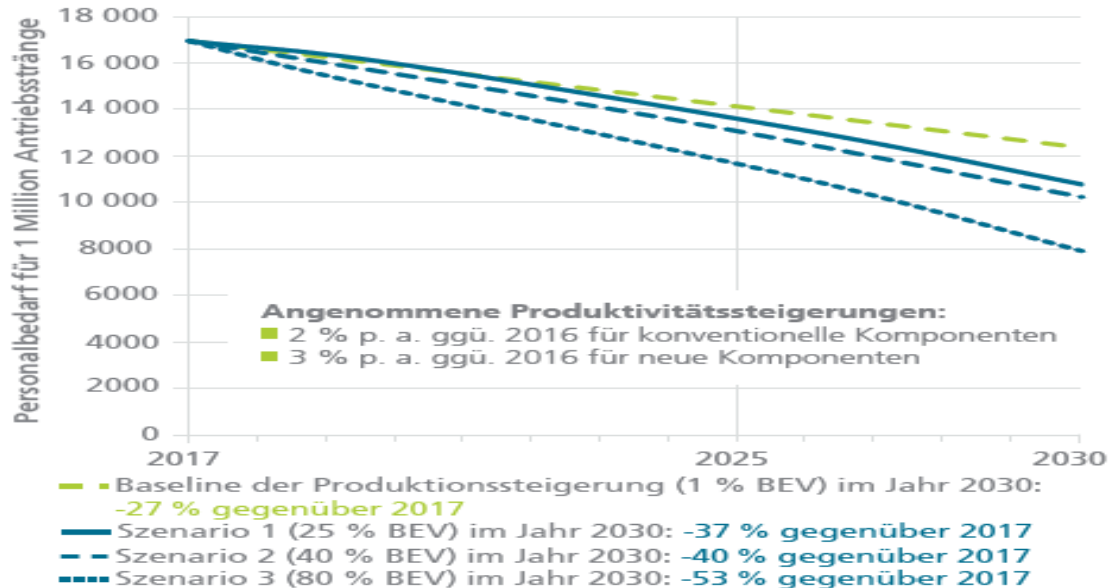


# Entwicklung des Arbeitsvolumens im Elektromobilitäts-Szenario der IAB-Studie



Quelle: IAB-Forschungsbericht 8/2018

# ELAB Studie 2.0 - Personalbedarfe bei unterschiedlichen Elektrifizierungsgraden in der deutschen PKW-Produktion -



Quelle: ELAB 2.0 Studie



# Industrie- und strukturpolitische Anforderungen

---

- „Transformation“ der Automobilindustrie zeigt exemplarisch die Herausforderungen für die gesamte deutsche und europäische Industrie
- Nachhaltigkeitsanforderungen, technologischer Wandel und internationaler Wettbewerb als „Treiber“
- Aktive nachhaltige Industriepolitik unverzichtbar
- Weder in Deutschland noch in Europa konzeptionell noch praktisch vorhanden
  - Ausnahme: Innovations- und Technologiepolitik
  - **Wettbewerbspolitik, Umweltpolitik, Strukturpolitik und Wachstumspolitik werden nicht mit Industriepolitik verknüpft.**
  - **Sektorale Industriepolitik immer noch marginal**
- Das industriepolitische Konzept des BMWi begrüßenswert, aber insgesamt zaghaft und unentschlossen hinsichtlich staatlicher Aktivitäten

# Elemente einer aktiven nachhaltigen Industriepolitik

---

- Enge industriepolitische Zusammenarbeit zwischen Mitgliedsstaaten und EU-Kommission
  - Vorrang für europäische IP
- Beinhaltet eine dezidierte Sektorpolitik
  - Erarbeitung von branchenbezogenen Analysen um zielgenaue Instrumente und Maßnahmen zu entwickeln
  - In enger Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und Arbeitgebern
- Stärkung des Wachstums in Europa durch makroökonomische „Flankierung“
  - Stärkung und Schaffung europäischer Infrastrukturen
- Ist sich der Bedeutung des Faktors „Humankapital“ bewusst
  - Bewältigung des demografischen Wandels, Lebenslanges Lernen,
  - Stärkt Mitbestimmung und Partizipation der Beschäftigten
  - Nutzt die Potenziale der Sozialen Dialoge zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften
- Gestaltet den Strukturwandel

# Elemente einer aktiven nachhaltigen Industriepolitik

---

- Neuausrichtung der EU-Strukturpolitik (Kohäsionsfonds)
  - Zur Stärkung industrieller Strukturen
  - Auch Regionen mit hoher Wirtschaftskraft die sich im Strukturwandel befinden sind zu fördern
    - Reform des europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE ) und Europäische Sozialfonds (ESF)
    - Oder neuer europäischer Struktur- und Innovationsfonds.
- Focus auf Unterstützung von kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) und deren Beschäftigten
  - Förderung der Innovationsfähigkeit
  - Stärkung der Kooperation mit öffentliche und privaten Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen
  - Schaffung spezifische Weiterbildungsinstitutionen für KMU
  - Öffentliche finanzielle Unterstützung (durch Bürgschaften, Darlehen) um technologische Umbrüche zu bewältigen.

# Beschäftigungspolitische Anforderungen

---

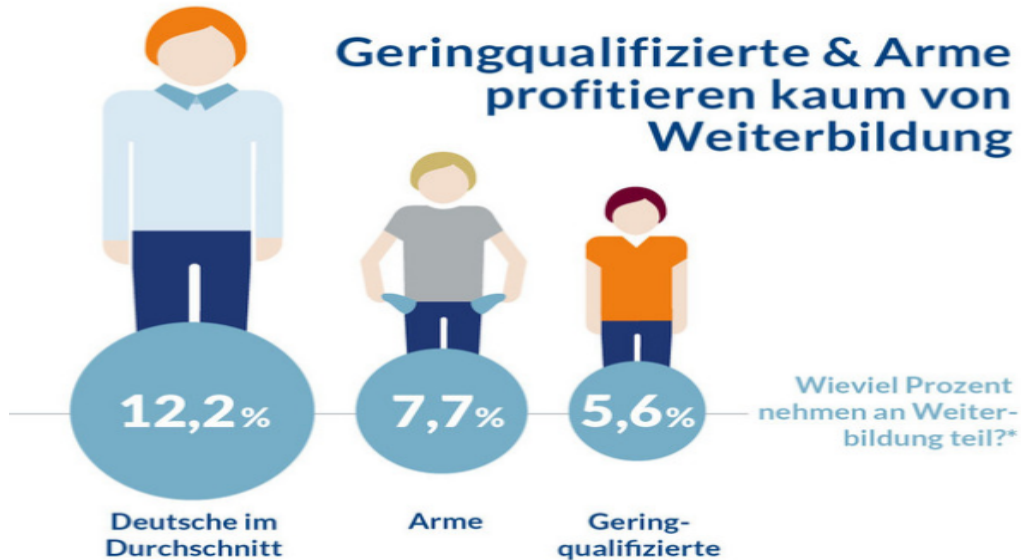
- Neue und erweiterte **arbeitsmarktpolitische Instrumente für Sicherung der Beschäftigung:**
  - Staat muss wesentlich mehr in Qualifizierung/Weiterbildung [investieren](#)
  - Ausrichtung am technologischen Wandels nicht nur in der Fahrzeugindustrie
- Eine **Arbeitsversicherung** muss - als weitere Säule der Arbeitslosenversicherung - hat [allen](#) Beschäftigten breite und rechtlich gesicherte Ansprüche auf betriebliche und überbetriebliche Weiterbildung und Qualifizierung .
- **Lebensbegleitende Berufsberatung** durch Bundesagentur für Arbeit
- **Erweiterte Betriebsratsrechte** im Bereich der Weiterbildung und Qualifizierung, insbesondere um Betriebsvereinbarungen über Qualifizierungs- und Weiterbildung
- Auf lange Sicht **Neuverteilung des Arbeitsvolumens.**

---

# Backup

# Berufliche Weiterbildung – Exklusion großer Teile von Beschäftigten

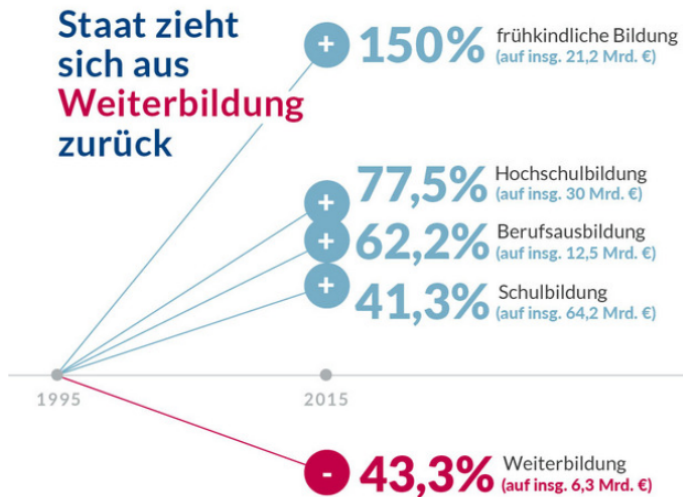
---



\*Teilnahmequote an mindestens einer allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung in den letzten 12 Monaten

Quelle: Bertelsmann; Deutscher Weiterbildungsatlas 2018

# Berufliche Weiterbildung – Staatliche Förderung ungenügend



Quelle: Bertelsmann; Deutscher Weiterbildungsatlas 2018